



## Unterwegs zur Krippe - Mit Kindern der Einen Welt

### Herzlich willkommen!

In diesem ganz besonderen Jahr ist vieles anders. Vieles in unserem Alltag hat sich verändert, wurde „ver-rückt“ und hat dadurch in gewisser Weise unseren Blick geschärft.

Die vergangenen Monate haben uns gelehrt, manches deutlicher in den Blick zu nehmen.

In diesem ungewöhnlichen Jahr laden wir Sie ganz herzlich ein:

**Gehen Sie mit uns einen anderen Adventsweg!**

**Machen Sie sich mit uns und einigen Kindern dieser Welt auf den Weg - hin zur Krippe!**

Bringen wir mit den Kindern aus Afrika, Asien und Ozeanien unser Leben, unseren Alltag, unsere Freuden, Sorgen und Nöte zu Jesus Christus. Er wird mittragen, verwandeln, erfüllen, damit unser Leben gelingt und wir schon heute und jetzt „Leben in Fülle“ erfahren dürfen.

Materialien, die Sie benötigen, finden Sie nach Tagen strukturiert aufgelistet im Anhang!

**Die Fotos und Texte der Kinder, die zur Sprache kommen, können Sie kostenfrei bestellen:  
Fächer „Kinder der EINEN Welt“, Bestellnummer 201.**

unter der Telefonnummer 089/5162-239 und 089/5162-238  
oder

Petra Schmidt (E-Mail: [p.schmidt@missio.de](mailto:p.schmidt@missio.de), Tel.: 089/51 62-229)

Alexandra Radina-Dimpfl (E-Mail: [a.radina-dimpfl@missio.de](mailto:a.radina-dimpfl@missio.de), Tel.: 089/51 62-227)

Und nun viel Spaß und Freude, gesegnete Wochen und frohe Festtage!

Ihr missio Adventsweg-Team







Dezember

## Tsiory und Rado erzählen...



### Miarahaba! Hallo!

Ich bin Tsiory. Mein Freund Rado sitzt neben mir. Wir leben beide in der Hauptstadt Antananarivo in einem Heim für Kinder, die ohne Eltern sind. Manche Eltern können sich nicht um uns Kinder kümmern, weil sie schwer krank, ohne Arbeit und ein Zuhause oder bereits gestorben sind.

Ohne Eltern fühle ich mich sehr einsam. Manchmal hatte ich richtig Angst, und ich wusste nicht, was mit mir passieren wird und wo ich zu essen bekomme. Jetzt kümmern sich die Ordensschwestern um uns Kinder. Sie geben uns zu essen, sie spielen und lernen mit uns.

Besonders schön finde ich unsere gemeinsamen Feste und Feiern. Sie machen mich froh und glücklich. Jetzt ist mein Name wahr geworden. Tsiory bedeutet nämlich „dem es an nichts fehlt“.



- ★ Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied „**Wir tragen dein Licht**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7gIUo03FE>  
Wer mag, singt mit!
- ★ Betrachtung des Fotos

**Tsiory,**  
7 Jahre, und  
**Rado,**  
6 Jahre, aus Madagaskar,  
Ostküste Afrikas

Vorlage für die Wolke: **AB3**

- ★ Vorlesen des Textes
- ★ Austausch über den Text
  - ➔ Auch ich kenne Einsamkeit und Angst.
  - ➔ Als Symbol dafür steht diese schwarze Wolke.
  - ➔ *Kinder reichen diese herum und alle erzählen von Einsamkeit und/oder Angst.*
- ★ Wir beten miteinander:

**Jesus, wir alle kennen Einsamkeit und Angst. Sie lähmt unser Leben.  
Mit dieser Wolke bringen wir dir die Ängste von Tsiory, Rado und von uns.  
Bitte wandle sie in Hoffnung und Licht. Amen.**

*Ein Kind legt die Wolke zur leeren Krippe.*





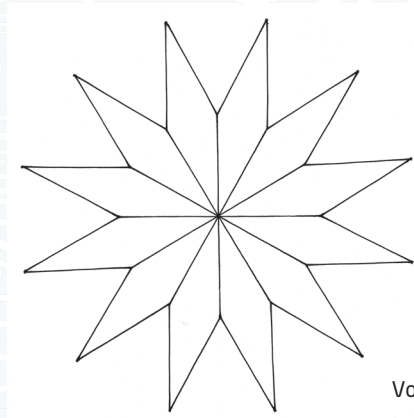


Dezember



## Tsiory und Rado...

- ★ Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
Wer mag, singt mit!
- ★ **Wir basteln gemeinsam einen Stern**, den wir unter unsere Krippe legen.



Vorlage für den Stern: **AB3**

- ★ Betrachtung des Fotos  
Wir erinnern uns an **Tsiory und Rado**, die sich manchmal sehr einsam fühlen und Angst haben.

*Wir legen das Foto zur Krippe.  
Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*

Bei den Ordenschwestern lernten sie aber auch Feste, Freude und Gemeinschaft kennen. Besonders das gemeinsame Spiel machte ihnen Spaß.

- ★ **Spielt miteinander euer Lieblingsspiel!**



3

Dezember

## Youma erzählt...



Mit meiner Familie war ich viele Wochen unterwegs. Ich heiße Youma und komme aus dem Norden Malis. Dort herrschen rohe Gewalt, Krieg und Terror. Unser Dorf wurde angegriffen, unsere Häuser brannten lichterloh. Es blieb uns nichts anderes übrig, wir mussten fliehen.

In der Hauptstadt Bamako angekommen, hat man uns ein Zelt gegeben. Andere Familien leben in Bretterverschlägen und Blechhütten.

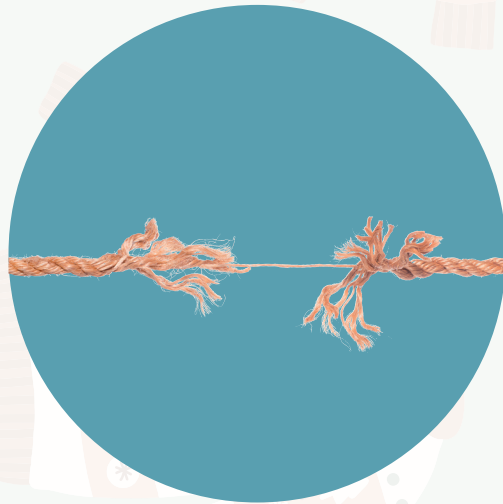
Nun müssen wir unser Leben neu beginnen. Viel haben wir nicht mehr. In der Nähe befindet sich ein Müllberg. Dort werde ich nach Dingen suchen, die wir noch benutzen können.

So ein rotes Tuch, das bei unseren Nachbarn an der Wäscheleine hängt, hätte ich auch sehr gerne. Doch darauf werde ich noch etwas warten müssen.



Youma,  
10 Jahre, aus Mali, Westafrika

- ★ Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied „Wir tragen dein Licht“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7glUo03FE>  
Wer mag, singt mit!
- ★ Betrachtung des Fotos



- ★ Vorlesen des Textes
- ★ Austausch über den Text
  - ➔ Auch ich kenne Verlassenheit und das Gefühl, nicht dazugehören zu dürfen.
  - ➔ Als Symbol dafür dient ein zerschnittenes Seil.
  - ➔ *Kinder reichen dieses herum und alle erzählen von Verlassenheit, ge- und vertrieben werden.*

- ★ Wir beten miteinander:
  - Jesus, auch du warst unerwünscht und wurdest vertrieben.**
  - Auch du kennst Verlassenheit und Ausgrenzt-Sein.**
  - Jeder Mensch kennt diese Gefühle.**
  - Sie machen unser Leben leer.**
  - Mit diesem zerschnittenen Seil bringen wir dir das Gefühl des Vertrieben-Seins von Youma und uns.**
  - Bitte wandle es in das Bewusstsein angekommen zu sein, in Wärme und Geborgenheit.**
  - Amen.**

Ein Kind legt das zerschnittene Seil zur leeren Krippe.



4

Dezember

Youma...



★ Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
 Wer mag, singt mit!

★ Betrachtung des Fotos  
 Wir erinnern uns an **Youma**, die sich manchmal  
 ge- und vertrieben gefühlt hat.

*Wir legen das Foto zur Krippe.  
 Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*

Youma steht vor einem wunderschönen roten, gemusterten Tuch.  
 Das ist ihr größter Wunsch.

★ **Wir bemalen/bedrucken miteinander ein T-Shirt, ein Tuch  
 oder gestalten Geschenkpapier.**





Dezember

## Reda erzählt...



Ahlan (achlan), hallo!



Ich heiße Reda und bin 11 Jahre alt. In unserem Haus wohne ich mit den Tieren, meinen drei Geschwistern, meinen Eltern und Großeltern. Unten befindet sich der Stall. Eine Lehmterasse führt in die 1. Etage. Dort leben wir alle.

Mein Papa ist Grundschullehrer. Er verdient aber nicht so viel, dass unsere ganze Familie davon leben könnte. Deshalb bestellt er noch unser Feld. Dabei ist ihm der biologische Anbau besonders wichtig. Bei der Feldarbeit helfen wir alle mit. Auch die Tiere versorgen wir.

Trotz der vielen Arbeit haben wir Glück, denn Papa legt großen Wert auf Bildung. So dürfen wir alle vier zur Schule gehen. Meine große Schwester hat ihre Ausbildung schon beendet. Sie ist Erzieherin. Und ich will, wie Papa, Lehrer werden.

**Reda,**  
11 Jahre, aus Ägypten, Nordafrika



Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied „Wir tragen dein Licht“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7glUo03FE>  
Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos



Vorlesen des Textes



Austausch über den Text

→ Jeder Mensch hat verschiedene Aufgaben und Pflichten. Die Erledigung liegt in seiner Verantwortung.

→ Als Symbol dafür stehen Besen und Schaufel.

→ *Kinder reichen beides herum und alle erzählen von Aufgaben und Pflichten.*



Wir beten miteinander:

**Jesus, jede und jeder von uns hat verschiedene Aufgaben und Pflichten.**

**Nicht immer können wir sie mit Freude und zur rechten Zeit erfüllen.**

**Trotzdem ist dies wichtig, weil Gemeinschaft sonst nicht funktioniert.**

**Mit Schaufel und Besen bringen wir die Aufgaben von Reda sowie unsere Aufgaben und Pflichten.**

**Bitte schenke uns Freude bei der Erfüllung unserer Aufgaben.**

**Amen.**



*Ein Kind legt Schaufel und Besen zur leeren Krippe.*





Dezember



## Reda...

- ★ Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
 Wer mag, singt mit!
- ★ Betrachtung des Fotos  
 Wir erinnern uns an **Reda**, der täglich die Tiere der Familie versorgt und bei der Feldarbeit mithilft.  
*Wir legen das Foto zur Krippe.  
 Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*  
 Voller Stolz zeigt Reda seine geernteten Zwiebeln.
- ★ **Wir kaufen gemeinsam ein, z. B. für eine Gemüsesuppe und kochen diese miteinander.**
- ★ **Nehmt euch Zeit für das gemeinsame Essen!**



Dezember

## Chipuna erzählt...

- ★ Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied **„Wir tragen dein Licht“**:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7gIUo03FE>  
Wer mag, singt mit!
- ★ Betrachtung des Fotos

### Mwashebukeni, guten Morgen.

Ich lebe in der Kupfergürtel-Region und heiße Chipuna. Weißt du, was der „Kupfergürtel“ ist? Das ist das größte Kupferabbaugebiet Afrikas und liegt bei uns in Sambia. Eigentlich wäre unser Land sehr reich, weil es so wertvolle Bodenschätze hat. Kupfer ist nämlich ein sehr wichtiges Metall. Jeder benötigt es. Es wird z. B. für Handys, Fernsehgeräte und Stromkabel verwendet.

Reiche ausländische Firmen aus allen Erdteilen kaufen unser Kupfer. Viel Geld zahlen sie dafür nicht. Deshalb verdienen meine Eltern, obwohl sie den ganzen Tag schwer in der Mine arbeiten, wenig Geld. Leider bin ich noch zu klein und kann meinen Eltern nicht helfen. So spiele ich am Rande der Mine und warte, bis sie am Abend wieder herauskommen.



**Chipuna,**  
5 Jahre, aus Sambia, Südafrika

- ★ Vorlesen des Textes
- ★ Austausch über den Text
  - ➔ Auch meine Eltern arbeiten hart und lang. Ich warte oft auf sie.
  - ➔ Als Symbol dafür steht dieser Schutzhelm.
  - ➔ *Kinder reichen diesen herum und alle erzählen von ihrer Arbeit.*

- ★ Wir beten miteinander:
  - Jesus, Arbeit bestimmt unseren Alltag.**
  - Manchmal kommen dabei Erholung und Zeit für die Kinder zu kurz.**
  - Mit diesem Schutzhelm bringen wir dir die Last und Mühe unserer täglichen Arbeit.**
  - Lass uns bei all unserer Tätigkeit nie vergessen, dass wir auch füreinander da sind und aufeinander achten sollen.**
  - Amen.**

*Ein Kind legt den Schutzhelm zur leeren Krippe.*



Dezember

8

# Chipuna...



Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
 Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos  
 Wir erinnern uns an **Chipuna**, die täglich am Rande der Mine wartet,  
 bis ihre Eltern am Abend herauskommen.

*Wir legen das Foto zur Krippe.  
 Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*

Chipuna ist traurig, weil sie noch zu klein ist, um ihren Eltern bei der schweren Arbeit zu helfen.

Dennoch kann sie ihren Eltern Freude machen, indem sie da ist, ihnen ein Lied singt oder ein Bild malt.



**Wir decken gemeinsam den Sonntags-Frühstücks- oder Mittagstisch!**



**Wir sorgen für Ordnung in unserem Zimmer!**



**Wir malen ein Bild für die Eltern! ...**





Dezember

## Attila erzählt...



Сайн байна уу  
Isembe no! Guten Tag!

Mein Pferd Dinah und ich sind unzertrennlich. In der Mongolei hat jedes Kind sein eigenes Pferd! Ich heiße Attila und wohne mit meinen Eltern in der Steppe. Wir bewohnen ein rundes Zelt, die „Jurte“. Sie ist leicht auf- und abzubauen. Das ist wichtig, da wir mit unseren Schafen, Ziegen und Jaks von Weideplatz zu Weideplatz ziehen. So haben unsere Tiere genügend Futter.

Von unseren Tieren leben wir! Sie versorgen uns mit Milch, Fleisch und Wolle. Sie sind unsere Lebensgrundlage! Manchmal verkaufen wir auch ein Tier. Dann besitzen wir etwas Bargeld. Wir sparen es, denn einmal im Jahr reiten wir in die Hauptstadt Ulan Bator. Dort erledigen wir unsere Einkäufe. Am wohlsten fühlen wir uns jedoch in der Steppe.



Attila,  
10 Jahre, aus der Mongolei, Asien

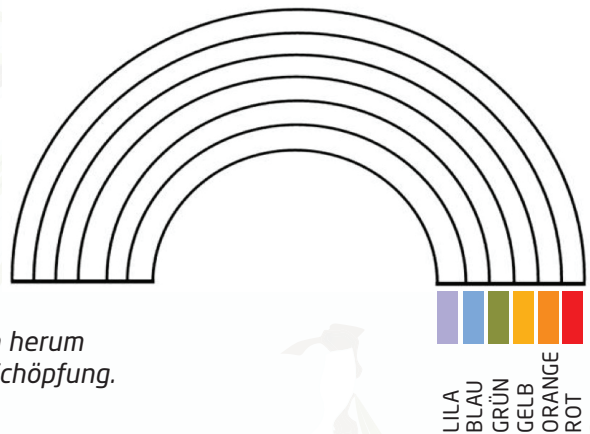
- ★ Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied „Wir tragen dein Licht“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7gIUo03FE>  
Wer mag, singt mit!
- ★ Betrachtung des Fotos

Vorlage für den Regenbogen: **AB4**

- ★ Vorlesen des Textes
- ★ Austausch über den Text
  - ➔ Leben in der Steppe gelingt, wenn ich naturverbunden bin, mir die Schöpfung am Herzen liegt, ich diese achte und schütze.
  - ➔ Als Symbol dient uns der Regenbogen.
  - ➔ Kinder bemalen den Regenbogen, reichen diesen herum und alle erzählen von ihrer Liebe zur Natur, zur Schöpfung.

- ★ Wir beten miteinander:
 

**Jesus, wir alle sind Teil deiner Schöpfung.  
Sie ist Ausgangspunkt unseres Lebens.  
Mit diesem Regenbogen bringen wir Attila, sein Leben in der Steppe,  
unser Leben und unsere Achtung vor deiner Schöpfung zu dir.  
Bitte stärke in uns das Bewusstsein für die Verantwortung,  
die wir für deine Schöpfung tragen.  
Amen.**



Ein Kind legt den bemalten und ausgeschnittenen Regenbogen zur leeren Krippe.





Dezember



## Attila...



Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:

<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>

Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos

Wir erinnern uns an **Attila**, sein Pferd Dinah und sein Leben in der Steppe.

*Wir legen das Foto zur Krippe.*

*Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*

Attila ist mit seinem Pferd Dinah sehr gerne unterwegs in der Steppe.

Er fühlt sich eng verbunden mit der Schöpfung.



**Wir machen uns heute auf den Weg und genießen die Natur.**

**Dabei sammeln wir unterschiedliche Materialien für unsere Krippe.**





Dezember

## Nilay erzählt...



Hallo! Khublei!

Ich bin Nilay und gehöre zum Volk der Khasi. Mein Bruder Ashok, meine Schwester Mala und ich haben Ferien. Das ist für uns die beschwerlichste Zeit im Jahr.

Wie ihr seht, klopfen wir Steine – und das den ganzen Tag lang. In den Ferien müssen wir unseren Eltern bei dieser schweren Arbeit helfen. Wir erhalten dafür ein wenig Geld. Das brauchen wir dringend, damit wir leben!

Unseren Eltern tut es Leid, dass wir für die Familie arbeiten müssen, aber es gibt keine andere Möglichkeit. Wir klopfen die Steine für eine neue Straße, geht das noch recht gut, aber am Nachmittag werden unsere Kräfte immer weniger.

Ihr könnt euch vorstellen, wie wir uns am Beginn des neuen Schuljahres freuen!



Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied **„Wir tragen dein Licht“**:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7gIUo03FE>  
 Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos

Nilay,  
 9 Jahre, und  
 Ashok,  
 11 Jahre, und  
 Mala,  
 7 Jahre, aus Nordost-Indien



Vorlesen des Textes



Austausch über den Text

→ Ferien: eine frohe, unbeschwerte Zeit für uns.  
 Für Nilay und ihre Geschwister:  
 eine beschwerliche Zeit!

→ Als Symbol dafür steht dieser Stein.

→ *Kinder reichen diesen herum und alle erzählen,  
 was Steine für sie bedeuten.*



Wir beten miteinander:

**Jesus, in unserem Leben spielen Steine immer wieder eine Rolle.**

**Es sind schwere, graue Steine und schöne Edelsteine darunter.**

**Mit diesem Stein bringen wir Schweres und Schönes, Freud und Leid zu dir.**

**Wir denken besonders an Nilay, ihre Geschwister, an uns und alle Kinder dieser Welt.**

**Sei du bei uns allen mit deiner Kraft.**

**Amen.**



*Ein Kind legt den Stein zur leeren Krippe.*



Dezember



## Nilay...



Wir hören das Lied **„Ein Stern steht hoch am Himmelszelt“**:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
 Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos  
 Wir erinnern uns an **Nilay** und ihre Geschwister, die in den Ferien schwer arbeiten,  
 um ihren Eltern zu helfen.

*Wir legen das Foto zur Krippe.  
 Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*

Nilay und ihre Geschwister kennen vor allem die Schwere der Steine!  
 Steine sind aber auch etwas ganz besonders Schönes.



**Wir sammeln heute Steine.  
 Diese verzieren wir oder  
 bauen Steinfiguren daraus!**







Dezember

## Hennesa erzählt...



Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied „**Wir tragen dein Licht**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7glUo03FE>  
 Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos



### Magandang umaga, guten Morgen!



Vor kurzem kamen meine Banknachbarin Fermena und ich in unserem „Schulzelt“ an. Seit dem letzten Taifun sind wir nun in einer „Zeltschule“ untergebracht.

Unsere Heimat wird oft von heftigen Wirbelstürmen getroffen, bringen gewaltige Regengüsse und zerstören all unsere Gebäude. Auch viele Schulen auf den anderen Inseln wurden zerstört.

Wir haben es gut, denn bei uns wurde sehr schnell ein Zelt aufgestellt, in dem alle Klassen gemeinsam unterrichtet werden. Manche Schulbänke konnten wir auch noch retten. Ich habe es noch Heft und Stifte. Fermena darf deshalb bei mir mitmachen.

Pst, nun müssen wir still sein, sonst fallen wir zu sehr auf. Paalam, auf Wiedersehen und viel Spaß in der Schule!

Fermena,  
9 Jahre, und  
Hennesa,  
8 Jahre, aus den Philippinen



Vorlesen des Textes



Austausch über den Text

→ Hennesa und ihre Freundin Fermena erleben den Schulalltag immer wieder unter erschwerten Bedingungen. Auch wir erfahren zurzeit den Schulalltag ganz neu. Viren, z. B. Corona, erschweren das Leben und belasten die Gemeinschaft.

→ Als Symbol dient dieser Mund-Nasen-Schutz.

→ *Kinder reichen diesen herum und alle erzählen von Einschränkungen und Erschwernissen.*



Wir beten miteinander:

**Jesus, unser menschliches Leben ist bedroht.**

**Wir denken an Wirbelstürme, wie Hennesa sie immer wieder erleben muss, an Waldbrände, Überschwemmungen und schwere Krankheiten.**

**Sie belasten unser Leben und schränken es ein.**

**Bitte bleibe gerade in schweren Situationen bei uns und schenke uns Zuversicht, Hoffnung und Mut.**

**Amen.**

*Ein Kind legt den Mund-Nasen-Schutz zur leeren Krippe.*



14

Dezember



## Hennesa und Fermena...



Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos  
Wir erinnern uns an **Hennesa und Fermena**,  
die nach einem Wirbelsturm ihre „Zeltschule“ besuchen.

*Wir legen das Foto zur Krippe.  
Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*

Hennesa und Fermena unterstützen sich und schenken sich gegenseitig Mut.  
Mut brauchen wir alle!



**Heute malen und schreiben wir einem Menschen (Freund(in),  
Bekannte(r), Nachbar(in), ...) eine „Mutmachkarte“!**





15

Dezember

## Isko erzählt...

### Magandang gabi, guten Abend!

Für heute habe ich meine Arbeit beendet. An unserer einzigen Wasserstelle wusch ich mich und mein T-Shirt.

Ach, da sitzen Reyner, Teniel und Jayke. Sie spielen fröhlich miteinander und haben ihre Lebenssituation völlig vergessen. Das ist gut so!

Unser Leben ist gar nicht so leicht. Städte wie Manila und Cebu bieten einfach zu wenig Platz für so viele Menschen. Deshalb sind wir gezwungen, uns neue Lebensräume zu suchen, wie z. B. Autobahnbrücken und verlassene Häuser.

Wir leben auf dem Friedhof. Woanders ist kein Platz für uns. Jeder in unserer Familie versucht, mit kleinen Arbeiten zum Lebensunterhalt beizutragen. Mit Kerzen ziehen, Blumenverkauf und Grabreinigung finanzieren wir unser Leben - Tag für Tag.



Isko,  
13 Jahre, aus den Philippinen



Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied **„Wir tragen dein Licht“**:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7gIUo03FE>  
Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos

Vorlage für das Stopp-Piktogramm: **AB4**



Vorlesen des Textes



Austausch über den Text

→ Isko und seine Familie finden keinen Platz für ein gutes Leben.

„Für uns gibt es keinen Platz!“, das erleben auch wir.

→ Als Symbol dafür nehmen wir das Piktogramm „Stopp“.

→ *Kinder reichen dieses herum und alle erzählen von ihren Erlebnissen.*



Wir beten miteinander:

**Jesus, auch du fandst keinen Platz.**

**Deshalb wurdest du im Stall in eine Krippe gelegt.**

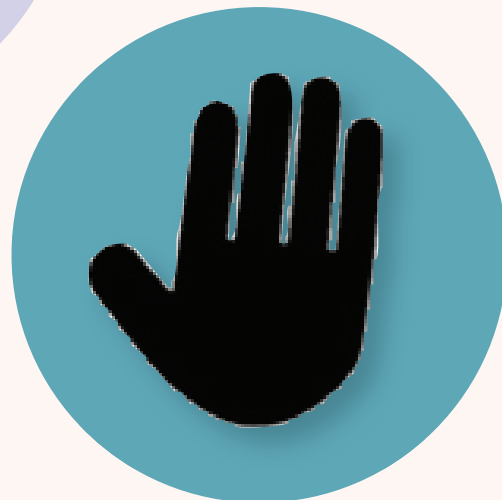
**Wir erfahren immer wieder einmal „Abgewiesen werden“,**

**„Ausgestoßen sein“, „Keinen Platz bekommen“.**

**Jesus, du kennst uns und unsere Situation.**

**Trag sie mit uns und schenke uns Vertrauen und Optimismus.**

**Amen.**



*Ein Kind legt das Piktogramm „Stopp“ zur leeren Krippe.*



16

Dezember



Isko...

★ Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
 Wer mag, singt mit!

★ Betrachtung des Fotos  
 Wir erinnern uns an **Isko** und seine Familie,  
 die mit kleinen Arbeiten ihr Leben finanzieren.

*Wir legen das Foto zur Krippe.  
 Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*

★ **Heute wollen wir miteinander eine Kerze verzieren.**  
 Wir stellen sie zum Stern und der leeren Krippe, entzünden sie  
 und denken dabei an alle Menschen, die einen Platz suchen.

★ **Dabei hören wir das Lied**  
**„Ein Stern steht hoch am Himmelszelt“**  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
**und betrachten in Stille das Video.**







Dezember

## Latifa erzählt...



Hallo,

Ich bin Latifa und bin mit meinem kleinen Sohn unterwegs. Scrootoh, das heißt in eure Sprache übersetzt "röhliche", schaut neugierig durch mein „Bilum“, habe es selbst geknüpft.

Bei uns auf den Inseln Papua-Neuguineas ist das „Bilum“ das traditionelle, übliche Tragetuch. Es wird über den Kopf gehängt und baumelt auf dem Rücken – so habe ich die Hände frei. Das ist ganz praktisch.

Heute verwende ich mein „Bilum“ als Kinderwagen. Morgen ist Markttag, da verwandelt es sich in einen Gemüsekorb. Früher war es meine Schultasche und wenn ich verreise wird es zu meinem Koffer.

Scrootoh und ich sind unterwegs zu einem großen Sing- und Tanzfest. Dort treffen wir alle meine Verwandten. Darauf freue ich mich sehr!



Latifa,  
17 Jahre, mit  
Scrootoh,  
9 Monate, aus Papua-Neuguinea

- ★ Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied **„Wir tragen dein Licht“**:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7glUo03FE>  
Wer mag, singt mit!
- ★ Betrachtung des Fotos

Vorlage für das Smiley: **AB5**

- ★ Vorlesen des Textes
- ★ Austausch über den Text

- ➔ Latifa und Scrootoh sind unterwegs zu einem großen Sing- und Tanzfest. Sie freuen sich auf die Menschen, die sie treffen, auf die Gespräche und Begegnungen. Große Feste sind auch für uns ein besonderer Spaß. Denken wir nur an unsere Geburtstage und an den Geburtstag von Jesus.
- ➔ Als Symbol dafür steht dieses Smiley.
- ➔ *Kinder reichen dieses herum und alle erzählen von frohen und beglückenden Erlebnissen.*



- ★ Wir beten miteinander:

**Jesus, mit Latifa und Scrootoh freuen wir uns auf deinen Geburtstag.  
Du bist gekommen, um uns Menschen zu erfreuen, um dein Leben mit uns zu teilen,  
um uns „Leben in Fülle“ zu schenken.  
Dafür danken wir dir.  
Amen.**

*Ein Kind legt das Smiley zur leeren Krippe.*





Dezember



## Latifa und Scrootoh...

★ Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
 Wer mag, singt mit!

★ Betrachtung des Fotos  
 Wir erinnern uns an **Latifa und Scrootoh** und ihre Freude an Festen  
 und Begegnungen.

*Wir legen das Foto zur Krippe.  
 Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*

Henessa und Fermena unterstützen sich und schenken sich gegenseitig Mut.  
 Mut brauchen wir alle!

★ **Heute wollen wir einen Papiertüten-Stern basteln -  
 für unser Weihnachtsfest.**

**Und so geht es:**

<https://www.youtube.com/watch?v=657Ejw74rj0>





Dezember

## Joseph erzählt...

Welkam tru,  
herzlich  
willkommen!



Ich bin Joseph und lebe auf einer der vielen Inseln Papua-Neuguineas. Regelmäßig besuche ich meine Gemeinde, um mit ihr zu beten, die Bibel zu betrachten und Gottesdienst zu feiern. Die Sorgen und Nöte der Menschen sind mir nicht gleichgültig. Also helfe ich! Auch Frohes teilen wir miteinander!

Gerade erzähle ich den Kindern von Jesus, von seiner Verbundenheit mit Gott, seiner Liebe zu den Menschen, seiner Güte und Hilfsbereitschaft.

Besonders gern haben es die Kinder, wenn ich Bilder dabei habe, über die wir miteinander reden. So kommen wir ins Gespräch und überlegen gemeinsam, was es heißt, als Christ zu handeln und zu leben. Oft sind die Erwachsenen ganz erstaunt über die erfinderischen Ideen der Kinder.



Father Joseph  
aus Papua-Neuguinea



Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied „Wir tragen dein Licht“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7glUo03FE>  
Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos



Vorlesen des Textes



Austausch über den Text

- Auch wir hören gern Erzählungen aus dem Leben Jesu und sprechen darüber. Auch wir wollen leben nach dem Beispiel Jesu.
- Als Symbol dafür steht diese Bibel.
- *Kinder reichen diese herum und alle erzählen von ihrer Lieblingsgeschichte aus der Bibel.*



**Wir entzünden die Kerze vom 16. Dezember, stellen diese in die Mitte und legen die Bibel dazu:**

Miteinander beten wir das Gebet, das Jesus uns selbst gelehrt hat:

**Vater unser ...**

*Ein Kind legt die Bibel zur leeren Krippe.*







Dezember



## Joseph...

- ★ Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
Wer mag, singt mit!
- ★ Betrachtung des Fotos  
Wir erinnern uns an **Joseph**, der zusammen mit den Kinder überlegt, was es heißt, als Christ zu handeln und zu leben.

*Wir legen das Foto zur Krippe.  
Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*

- ★ **Wir backen gemeinsam Mürbteig-Plätzchen.**

### Zutaten für zwei Bleche:

250 g Mehl  
125 g Zucker  
1 Prise Salz  
1 Päckchen Vanillezucker  
1 Ei  
1 TL Backpulver  
100 g weiche Butter

### Zubereitung:

<https://kochkino.de/ausstechplaetzchen-weihnachtskekse-backe/3047>





Dezember

## Paka Norwayan erzählt...



Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied „Wir tragen dein Licht“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7gIUo03FE>  
 Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos

Aftanun ol'keia,  
 guten Tag allerseits!



Ich bin Paka Norwayan und lebe auf einer der wichtigsten Inseln Papua-Neuguineas, Bougainville. Mein Papa hat mir ein „Einbaumboot“ gebaut. Wir Kinder in Papua Neuguinea haben ein eigenes „Einbaumboot“. Selber damit fahren kann ich noch nicht, so habe ich mich einfach einmal hineingesetzt. Später, wenn Papa Zeit hat, fahren wir miteinander los, denn wir brauchen noch Fische für das Abendessen. Wenn wir Glück haben, fangen wir viele Fische. Dann können wir sogar noch welche auf dem Markt verkaufen.

In zwei Jahren zeigt mir mein Papa, wie ich so ein „Einbaumboot“ bauen kann. Das Fahren damit ist sicher einfach! Dann werde ich mit meinen Freunden auf dem Wasser unterwegs sein und viel Spaß haben.

Paka Norwayan,  
 5 Jahre, aus Papua-Neuguinea



Vorlesen des Textes



Austausch über den Text

→ Paka Norwayan freut sich über sein Einbaumboot. Es macht ihn stolz und selbstbewusst. Auch wir sind auf Dinge stolz und freuen uns darüber.

→ Als Symbol dafür nimmt jede und jeder einen Luftballon.

→ *Kinder betrachten diesen und alle erzählen, worauf sie stolz sind, worüber sie sich freuen.*



Wir beten miteinander:

**Jesus, jeder Mensch kennt, wie Paka Norwayan, Situationen in seinem Leben, die ihn mit Glück, Freude und Stolz erfüllen.**

**Mit diesen Luftballons bringen wir dir unsere frohen und glücklichen Stunden.**

**Wir danken dir dafür.**

**Amen.**

*Jede und jeder legt seinen Luftballon zur leeren Krippe.*





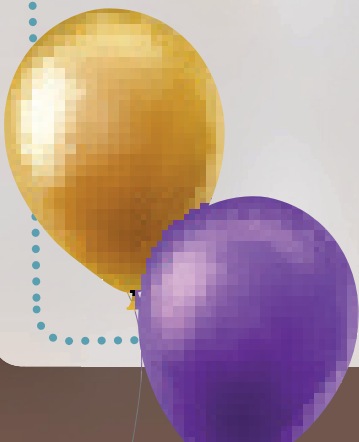


Dezember



## Paka Norwayan...

- ★ Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
 Wer mag, singt mit!
- ★ Betrachtung des Fotos  
 Wir erinnern uns an **Paka Norwayan**, der sich über das Boot, das ihm sein Papa gebaut hat, freut.  
*Wir legen das Foto zur Krippe.  
 Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*
- ★ **Wir nehmen die Luftballons vom Vortag und beschriften/bemalen diese:**  
 „Darüber freue ich mich.“ „Darauf bin ich stolz.“





Dezember

## Whetu erzählt...



**Whetu,**  
9 Jahre, aus den Salomonen

Hallo,

ich bin Whetu. Ich lebe mit meiner Familie in Honiara, der Hauptstadt der Salomonen-Inseln.

Wir müssen von dem leben, was andere wegschmeißen. Ihr seht ja, wir leben auf der Müllkippe. In die Schule kann ich nicht gehen. Meine Geschwister und ich müssen unseren Eltern bei der Arbeit helfen.

Jeden Tag arbeiten wir bis spät am Abend. Wir durchsuchen den Müll nach verwertbarem Material. Wir sortieren Flaschen, Plastik, Metall und Papier. Dafür erhalten wir ein paar Cent.

Wenn wir noch essbare Lebensmittel finden, nehmen wir sie mit. Mein Leben ist so langweilig, trostlos und gefährlich. Manchmal bin ich richtig verzweifelt. Wie gern würde ich in die Schule gehen, dann könnte ich mir eine bessere Zukunft und ein gutes Leben aufbauen!



Wir entzünden die entsprechende Kerze am Adventskranz und hören miteinander das Lied „**Wir tragen dein Licht**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=pY7glUo03FE>  
Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos



Vorlesen des Textes



Austausch über den Text

- ➔ Whetu muss sehr ungesund leben!
  - ➔ Er sehnt sich nach einer besseren Zukunft, nach einem „Leben in Fülle“.
- Auch wir sehnen uns nach einem guten Leben, nach einem Leben auf einem gesunden Planeten.

➔ Als Symbol dafür steht dieser Globus.

➔ *Kinder reichen diesen herum und alle erzählen von ihren Träumen und Wünschen von einem gesunden, glücklichen Leben auf einem heilen, unversehrten Planeten.*



Wir beten miteinander:

**Jesus, wir alle merken, dass unser Planet leidet, weil wir gedankenlos genießen.**

**Hilf uns für eine gesunde Erde einzutreten.**

**Gib uns die Kraft für einen heilen Planeten manchmal auch auf Angenehmes zu verzichten, damit wir und Whetu eine bessere, erfüllende Zukunft haben.**

**Amen.**

*Ein Kind legt den Globus zur leeren Krippe.*





14

Dezember

Whetu...



Wir hören das Lied „**Ein Stern steht hoch am Himmelszelt**“:  
<https://www.youtube.com/watch?v=HRVZXeRpPYc>  
 Wer mag, singt mit!



Betrachtung des Fotos  
 Wir erinnern uns an **Whetu**, der auf dem Müllberg leben und arbeiten muss.

*Wir legen das Foto zur Krippe.  
 Danach legen wir einen gelben Strahl dazu.*



Alle Menschen verursachen Müll, auch wir!  
**Wir versuchen in der Weihnachtszeit Müll zu vermeiden und Müll,  
 der anfällt, zu trennen.**

*Wir legen einen gelben Strahl zur leeren Krippe.*





Dezember

## Ein Stern steht über der Krippe – wir sind angekommen...



- ★ Wir versammeln uns um die Krippe, entzünden eine Kerze und legen das Jesuskind in die Krippe.
- ★ Wir entzünden die Kerzen und hören miteinander das Lied „**Wir tragen dein Licht**“: <https://www.youtube.com/watch?v=pY7glUo03FE> und singen mit!
- ★ Mit Kindern dieser Welt haben wir uns auf den Weg gemacht – hin zur Krippe. Nun sind wir angekommen!

Heute, am Geburtstag von Jesus, haben wir uns um die Krippe versammelt. Mit den Symbolen, die wir um die Krippe gelegt haben, brachten wir unser Leben und das der Kinder dieser Welt zu Jesus. Diese gelben Strahlen zeigen unsere Gewissheit, dass Jesus unser Leben annimmt und es wandelt - in ein frohes, glückliches, friedvolles, in ein erfülltes Leben. Diese gelben Strahlen bringen das Licht zu uns und zu den Kindern dieser Welt. Sie leuchten für dich, sie leuchten für mich, für alle Menschen dieser Welt.

Vorlage für den Stern: **AB5**



- ★ Jede und jeder nimmt sich einen Stern und schreibt oder malt eine Bitte und/oder einen Dank auf den Stern. Er/sie liest vor und alle singen gemeinsam den Liedruf „**Tragt in die Welt nun ein Licht**“: <https://www.liederkiste.com/index.php?s=tragt-in-die-welt-nun-ein-licht&l=de>

- ★ Evtl. **Vaterunser**

- ★ Gemeinsames Lied: „**O, du fröhliche...**“ (GL 238) oder das „**Weihnachtslieblingslied**“ der Familie

„**Leben in Fülle - für alle**“ ist der Titel des Familiengottesdienstes zum Afrikatag. Wir laden Sie ganz herzlich zum Mitfeiern ein. ( [www.missio-for-kids.de](http://www.missio-for-kids.de) )